

**Änderungen im AdvoluxServerManager
und
AdvoluxDaemonManager**

Inhaltsverzeichnis

AdvoluxServerManager - AdvoluxDaemonManager.....	3
Grund der Änderung:	3
Ist-Zustand bis zur Version 3.150	3
Ist-Zustand ab 3.900	4
Befehle zusammengefasst.....	5
Stoppen des AdvoluxDaemonManagers	5
Starten des AdvoluxDaemonManagers.....	5

AdvoluxServerManager - AdvoluxDaemonManager

Bis zur Advolux Version 3.150 wurde für die Verwaltung von Advolux-Diensten (Services) der AdvoluxServerManager verwendet. Der AdvoluxServerManager wird ab der Advolux-Version 3.900 von seiner Funktion als Verwalter entbunden. Diese Aufgabe wird in Zukunft vom AdvoluxDaemonManager übernommen.

Grund der Änderung:

In der Vergangenheit (bis zur Advolux-Version 3.900) führte ein durchlaufender Dienst, wie der AdvoluxServerManager, sporadisch zu Problemen. Auch wenn wir versucht haben, den Dienst (AdvoluxServerManager) um 03:00 Uhr in der Nacht neu zu starten, führte dies nicht zur Verbesserung. Viele Kunden ließen ihre physikalischen Maschinen (Rechner, auf dem die Advolux Datenbank lief) immer durchlaufen. Damit wurde irgendwann der Speicher der Java Virtual Maschine (JVM) voll und der AdvoluxServerManager stand still, mit dem Ergebnis, dass keine Anmeldung am Advolux-Server möglich war.

Um dem entgegenzuwirken, haben wir dieses Verhalten verändert. Nachfolgend möchten wir die Veränderung kurz erläutern.

Ist-Zustand bis zur Version 3.150

Bis zur Version 3.150 gibt es folgende Dienste (Services) und diese haben folgende Abhängigkeiten.

```
AdvoluxServerManager
|->AdvoluxDatenbankService (Socket- und Remoteserver)
|->AdvoluxBackupService
|->AdvoluxMessageBroker
|->AdvoluxDocConvertService
|->AdvoluxDocPreviewService
```

Wenn man die ganzen Dienste stoppen möchte, kann man den AdvoluxServerManager mit dem folgenden Befehl in der Konsole stoppen:

Windows:

```
"C:\Program Files (x86)\AdvoluxJava\StopServer.exe" -wait -manager
```

MacOSX:

```
sudo /Applications/Advolux/StopServer.app/Contents/MacOS/JavaApplicationStub
-wait -manager
```

Linux:

```
sudo /opt/AdvoluxJava/StopServer -wait -manager
```

Durch den Stop und Start des AdvoluxServerManagers wurde die JVM neu initialisiert und somit konnte man wieder ganz normal weiter arbeiten.

Ist-Zustand ab 3.900

Ab der Version 3.900 gibt es folgende Dienste (Services) und diese haben folgende Abhängigkeiten.

```
AdvoluxDaemonManager
|->AdvoluxServerManager
    |
    |->AdvoluxDatenbankService (Socket- und Remoteserver)
    |
    |->AdvoluxBackupService
    |
    |->AdvoluxBeaService
    |
    |->AdvoluxCalDavService
|->AdvoluxMessageBroker
|->AdvoluxDocConvertService
|->AdvoluxDocPreviewService
```

Ab der Version 3.900 können die Dienste nicht mehr wie oben genannt gestoppt werden. Der Parameter **-manager** wird einfach ignoriert. Stattdessen werden die Dienste wie folgt gestoppt:

Windows:

```
"C:\Program Files (x86)\AdvoluxJava\StopServer.exe" -wait -daemon
```

MacOSX:

```
sudo /Applications/Advolux/StopServer.app/Contents/MacOS/JavaApplicationStub
-wait -daemon
```

Linux:

```
sudo /opt/AdvoluxJava/StopServer -wait -daemon
```

Der gesamte Stop-Prozess dauert bis zu 2 Minuten länger als bisher. Soll heißen, wenn Sie einen Cronjob bzw. Scheduler-Task eingerichtet haben, dann bitte eine entsprechende Anpassung vornehmen.

Damit ist es möglich, die physikalische Maschine solange, wie man möchte, durchlaufen zu lassen, ohne dass es bei der Anmeldung oder mit der Arbeit in Advolux zu Beeinträchtigungen kommen sollte.

Befehle zusammengefasst

Stoppen des AdvoluxDaemonManagers

Windows:

```
"C:\Program Files (x86)\AdvoluxJava\StopServer.exe" -wait -daemon
```

MacOSX:

```
sudo /Applications/Advolux/StopServer.app/Contents/MacOS/JavaApplicationStub  
-wait -daemon
```

Linux:

```
sudo /opt/AdvoluxJava/StopServer -wait -daemon
```

Starten des AdvoluxDaemonManagers

Windows:

```
"C:\Program Files (x86)\AdvoluxJava\AdvoluxDaemonManager.exe" start
```

MacOSX:

```
sudo /Applications/Advolux/AdvoluxDaemonManager start
```

Linux:

```
sudo /opt/AdvoluxJava/AdvoluxDaemonManager start
```